



PRESSEAUSSENDUNG

IRO – Internationale Rettungshunde Organisation

Salzburg (AT), Freitag, 15.09.2017

23. IRO-Rettungshunde WM in Ebreichsdorf (AT):

Im September 2017 ist Österreich internationaler Schauplatz für Rettungshundearbeit. Mit 150 Startern aus 25 Nationen erreicht die Teilnehmeranzahl wieder einen neuen Spitzenwert. Vom 19. – 24. September 2017 werden bei der Weltmeisterschaft für Rettungshunde Teilnehmer von insgesamt 65 Rettungshunde Organisationen ins Rennen geschickt. Österreich hat mit 8 Teams starke Anwärter auf einen Titel.

Vom 19. – 24. September 2017 messen sich die Starter in den drei Disziplinen Fährte-, Fläche-, und Trümmersuche im Magna Racino und umliegenden Gelände. Unterordnung und Gewandtheit müssen für jede der drei Disziplinen positiv bestanden werden, um es in die Wertung zu schaffen.

Wer wird Weltmeister?

Mit 27 Vierbeinern schickt Deutschland in diesem Jahr wieder die meisten Hunde zur WM. Österreich ist mit 25 Supernasen ebenso vorne mit dabei. Beide Nationen sind für ihre Spitzenleistungen bekannt. Alle drei amtierenden Weltmeister aus Österreich (Fährtsuche), der Slowakei (Flächensuche) und Schweden (Trümmersuche) werden ihren Titel in Österreich verteidigen.

25 Österreichische Top-Hunde am Start

Besonders gefährlich könnten für die drei Titelverteidiger die österreichischen Vierbeiner werden. Erst vor zwei Wochen holten bei der Staatsmeisterschaft in allen drei Disziplinen Österreicher den Titel. Herbert Auer von der LVHS konnte 2016 mit Dakota den 8. Platz und 2015 den 6. Platz in der Fläche holen. Matthias Salzburger vom RHVÖ belegte mit Inka von der Löwengrube 2016 den 11. Platz in der Fläche Cara Tutschek vom ÖGV belegte 2014 mit Dakar de l'arcane des Loups den 3. Platz in der Fährte. Auch Peter Schüler vom ÖGV wird nach ausgezeichneten Ergebnissen bei den letzten WMs mit Dora vom Lothar Sturm für die Trümmersuche starten.

Weitere Informationen, Ergebnisse und Fotos finden Sie auf www.iro-worldchampionship.org.

Fotos IRO allgemein

<http://www.iro-dogs.org/de/presse/downloads/iro-fotos.html>



IRO – Informationen auf einen Blick

Die Internationale Rettungshunde Organisation, IRO, wurde 1993 anlässlich des 5. Internationalen Rettungshundesymposiums in Schweden gegründet. Sie ist die weltweite Dachorganisation für jene nationalen Rettungshunde-Organisationen, welche durch den Einsatz des Hundes Leben und Gesundheit der Menschen erhalten, schonen und schützen wollen. Der Zweck der IRO liegt in erster Linie im Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliederorganisationen bezüglich Ausbildung und Einsatz der Hundeführer mit ihren Hunden. Im Katastrophenfall sollen möglichst viele und bestens ausgebildete Teams zur Verfügung stehen und zum Einsatz kommen. Neuen Organisationen soll geholfen werden, damit sie möglichst bald einsatzfähige Rettungsteams zur Verfügung stehen. Zur Umsetzung dieser Ziele werden internationale Symposien und internationale Trainingstage, Prüfungen und jährlich eine Weltmeisterschaft der Rettungshunde abgehalten. Eine der wichtigsten Aufgaben der IRO ist es, im Katastrophenfall für die Entsendung international zusammengesetzter Kontingente von einsatzfähigen Rettungshundeteams zu sorgen.

Die IRO ist statutengemäß ein Verein mit Sitz in Österreich. Per 1.1.2017 verzeichnet die IRO 117 Mitgliedsorganisationen aus 42 Ländern.

Kontaktpersonen - IRO:

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Adelheid Rainer

press@iro-dogs.org

M.: +43 664 154 94 97

T.: +43 662 82 65 26 - 12